



// oo1 // Termine und Aktuelles

// oo1 // Termine und Aktuelles

- 20.10. Freitagscafé "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften" [..mehr](#)
 28.10. Tag des Erfahrungsaustausches im AUFWIND-Haus Wangen [..mehr](#)
 01.11. Henry George - Ökonomischer Wegweiser durch das 21. Jahrhundert [..mehr](#)
 17.11. Fachtagung in Berlin | Wohnbund + FGW + trias" [..mehr](#)
 20.11. Vorankündigung: Zweites Stadtforum "Wohnen! Das brauchen wir" [..mehr](#)
- Jeden Di+Do Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

- Bundesweiter Austausch Konzeptvergabe [..mehr](#)
 Stadtfinder-Stipendien ausgelobt! [..mehr](#)
 Klärungsworkshop für Gruppen [..mehr](#)

// oo3 // Aktuelle Projekte

// oo3 // Aktuelle Projekte

- Wohnung gesucht! [..mehr](#)

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

// oo5 // Publikationen und Presse

// oo5 // Publikationen und Presse

- Wohnvielfalt | Gemeinschaftlich Wohnen - im Quartier vernetzt und sozial orientiert [..mehr](#)
 Deutsche Baugruppen als Modell für Kalifornien? [..mehr](#)
 Im Alter nicht allein bleiben [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles

Freitagscafé 09 "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften"

Termin: 20.10.2017 | 16.00-18.00 Uhr

Ort: Umweltforum Auferstehungskirche | Seminarraum 9, 1. OG | Pufendorfstraße 11 | 10249 Berlin

Das Freitagscafé im Oktober wird sich mit Rechtsfragen rund um Wohnprojekte und Baugruppen beschäftigen. Dazu haben wir den Rechtsanwalt und Notar Dr. Natan Hogrebe als Experten eingeladen.

Anmeldungen über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter mail: beratungsstelle@stattbau.de oder unter tel: 030-690 817 77. <<

Tag des Erfahrungsaustausches im AUFWIND-Haus Wangen

Termin: 28.10.2017 | 10.00-16.00 Uhr

Ort: Maria-Catharina-Reich-Straße | 88239 Wangen

AUFWIND e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der den Aufbau und die Existenz von selbstbestimmten Wohngemeinschaften unterstützt. In drei Projekten mit insgesamt 42 Wohnungen und je einem schönen Gemeinschaftsraum wohnen 60 Vereinsmitglieder und regeln ihr Zusammenleben selbst.

Um Erfahrungen aus dem praktischen Zusammenleben in anderen Projekten des gemeinschaftlichen Wohnens kennen zu lernen, laden wir Bewohner anderer Projekte ein, zu einem Tag des Erfahrungsaustausches

Anmeldungen bitte an Hinrich Lemke lemke@aufwind-gemeinschaften.de

Weitere Informationen unter: www.aufwind-gemeinschaften.de <<

Henry George - Ökonomischer Wegweiser durch das 21. Jahrhundert

Tagung anlässlich des 120. Todestages von Henry George

Termin: 01.11.2017 | 14.00-18.30 Uhr

Ort: ExRotaprint | Gottschedstraße 4 | 13357 Berlin

"Am 29. Oktober 2017 jährt sich der Todestag des US-Ökonomen Henry George zum 120. mal.

Henry George wurde verschiedentlich als der letzte große klassische Ökonom bezeichnet. Zugleich ist er einer der bedeutendsten, wenn nicht der bedeutendste Bodenreform-Theoretiker überhaupt. Die betreffende Denkschule wird auch „Geoklassik“ genannt. Das Hauptwerk von Henry George, „Fort-schritt und Armut“, war seinerzeit über Dekaden hinweg eines der weltweit am meisten gelesenen Bücher und wurde schon bald in mehr als 15 Sprachen übersetzt.

Anlässlich aktueller, globaler Herausforderungen – nachhaltige Ressourcennutzung, Verteilungs- und Chancengerechtigkeit, Gestaltung der Staatsfinanzen u.a.m. – vermag Henry Georges Theorie auch und gerade heute eine sinnvolle Orientierung zu geben. Derzeit besteht in Deutschland die historische Chance, über die anstehende Reform der Grundsteuer sein Gedanken-gut konkret umzusetzen und zum Wohle der Gemeinschaft nutzbar zu machen. Die Grundsteuer als Bodenwertsteuer würde u.a. zu einem steigenden Wohnraumangebot führen und hätte eine dämpfende Wirkung auf Bodenpreise und Mieten."

Weitere Informationen unter: www.grundsteuerreform.net

Aufgrund einer beschränkten Zahl an Plätzen sowie zwecks Erleichterung der Tagungsorganisation bitten wir bis zum 20. Oktober 2017 um Anmeldung per E-Mail an: Ina Klein, Umwelt-Campus Birkenfeld (Kordinationsstelle) | i.klein@umwelt-campus.de oder tel: 06782-17 1581 <<





Fachtagung in Berlin | Wohnbund + FGW + trias | „Gesellschaftlicher Wandel braucht Engagement“

Termin: 17.11.2017 | 10.00-18.00 Uhr

Ort: ExRotaprint | Gottschedstraße 4 | 13357 Berlin

"Die Wohnungspolitik muss sich in Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen neuen Herausforderungen stellen.

Selbstorganisation, Teilhabechancen für alle und Möglichkeitsräume auch bei enger werdenden Märkten sind wichtige Parameter, die es in aktuelle Planungs- und Entwicklungsprozesse zu integrieren gilt. Selbstbestimmtes Wohnen in der Stadt wird allseits gern postuliert, ist aber immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Der wohnbund hat sich das Ziel gesetzt, diesen Prozess mit Veranstaltungsangeboten und Publikationen zu begleiten. Auf der Tagung am 17.11.2017 in Berlin geht es darum die Spannungsfelder der Themen **Wohnen, Gemeinwohl, Quartiersentwicklung und öffentlicher Raum** entsprechend neu auszuloten.

In drei Panels zu - **Offenheit, Pioniere, Labore** - sollen die Bedingungen für selbstverantwortliches Engagement im Quartier sichtbar gemacht, Wohnen und Wohnprojekte als Transformatoren für Gemeinwohl und Engagement vermittelt und Übertragbarkeit von Kleinteiligkeit in Projekten in größere Strukturen ausgelotet werden."

Weitere Informationen unter: www.wohnbund.de/images/aktuelles/wbftweb.pdf

Anmeldung unter: info@wohnbund.de

<<

Vorankündigung: Zweites Stadtforum "Wohnen! Das brauchen wir: 194.000 Wohnungen bis 2030"

Termin: 20.11.2017

Ort: Kühlhaus Berlin | Luckenwalder Straße 3 | 10963 Berlin

"Die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, lädt Sie herzlich ein zum nächsten Stadtforum Berlin. Das Thema ist: „Wohnen! Das brauchen wir: 194.000 Wohnungen bis 2030“. Der Wohnungsmarkt in Berlin ist angespannt, Wohnungsneubau ist erforderlich. Daher wird derzeit der Stadtentwicklungsplan StEP Wohnen aktualisiert. Dies beinhaltet die Neufassung der Leitlinien und die Weiterentwicklung der räumlichen Anforderungen im Wohnungsbau.

Das Stadtforum findet am 20. November 2017 im Kühlhaus Berlin statt. Ab 18 Uhr diskutieren wir mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und des Begleitkreises des StEP Wohnen in vier Foren die unterschiedlichen Positionen zu den stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen des Wohnens in Berlin. Seien Sie dabei, diskutieren Sie mit und merken Sie sich den Termin vor! Das Programm folgt in Kürze. Ab dem 1. November können Sie Ihre Positionen zu den Themen des Stadtforums im Onlinedialog unter www.mein.berlin.de formulieren."

Weitere Informationen unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtforum/

<<

Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen bietet kostenfreie Beratungsgespräche rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen in einer offenen Sprechstunde an.

An zwei Tagen in der Woche – jeweils **dienstags von 14.00 - 17.00 Uhr** und **donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr** – stehen Ihnen Mitglieder aus dem Team zur Beantwortung Ihrer Fragestellungen zur Seite.

Damit wir uns bestmöglich auf das gemeinsame Beratungsgespräch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung und kurze Beschreibung Ihres Anliegens unter tel: 030-690 817 77 oder mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<





// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Bundesweiter Austausch Konzeptvergabe

Konzeptvergaben von Grundstücken an kooperative Wohnprojekte (Baugemeinschaften) setzen sich sukzessive deutschlandweit durch. Im Wettbewerb um Liegenschaft und Baurecht stehen somit immer öfter Konzepte und Ideen statt Höchstpreisgebote. Jährlich steigen neue Städte in die Konzeptvergabe ein oder Städte modifizieren ihre bestehenden Verfahren.

Vertreter*innen von Beratungsorganisationen aus Frankfurt am Main, Leipzig und München haben sich zusammengefunden, um einen bundesweiten Austausch zur Konzeptvergabe anzustoßen. Anlass gab die derzeitige Konzeptvergabesituation:

- Überwiegend entwickeln die Städte ihre Konzeptverfahren im Alleingang.
- Daher gibt es aktuell so viele Konzeptvergabeverfahren, wie es Anwenderstädte des Verfahrens in Deutschland gibt.
- Viele Städte beschäftigen sich mit gleichen Fragestellungen zum Verfahren.

Als erster Schritt des bundesweiten Austauschs findet am 10. November ein Workshop zu Konzeptverfahren für kooperative Wohnprojekte (Baugemeinschaften) in Leipzig statt. Dabei wird auch die Auswertung einer Befragung vorgestellt, die von den beteiligten Organisationen in zwölf Städten zum Thema Konzeptvergabe durchgeführt wurde.

Weitere Informationen unter: konzeptverfahren@fgw-ev.de

<<

Drei Stadtfinder-Stipendien ausgelobt!

Junge Immobilien-Macher*innen gesucht

In Wuppertal wollen Nachbarn einen früheren Supermarkt bewohnbar machen. In Hilden kaufen Privatleute ein Grundstück für ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt. In einem Gelsenkirchener Stadtteil will eine kleine Genossenschaft ein ehemaliges Gemeindehaus mit Kindergarten übernehmen und günstige Mietwohnungen, Wohneigentum und Ateliers schaffen. Während vielerorts die Mieten steigen und sich die Bevölkerungsstruktur der Städte dadurch allmählich zu verändern droht, wächst die Bereitschaft vieler Bewohnerinnen und Bewohner, sich für die eigene Nachbarschaft zu engagieren. Immer öfter tun sich Menschen zusammen, die die Entwicklung ihres Viertels selbst in die Hand nehmen und mitgestalten wollen. Die dafür nötige Unterstützung fehlt aber in vielen Fällen.

Der wohnbund e.V. ist eine der Organisationen, die solche Projekte vernetzen und Politik für sie machen. Die Initiatorinnen und Initiatoren des mittlerweile mehr als 30 Jahre alten Vereins haben ihr Handwerk in den 1980er und 1990er Jahren gelernt, haben erst Häuser besetzt, später Genossenschaften, Stiftungen und GmbHs gegründet. Sie sind mittlerweile als erfahrene Berater und Macher von Wohn- und Stadtteilprojekten tätig. Sie wissen, wie wichtig es für die Entwicklung unserer Städte ist, wenn sich Menschen für ihr Quartier engagieren.

Gemeinsam mit der Ko-Operativ eG NRW (i. Gr.), einer in Gründung befindlichen Dachgenossenschaft zur Unterstützung von Nachbarschaftsinitiativen und Wohnprojekten, lobt der wohnbund nun zum ersten Mal Stipendien aus, die sich an den wohnungspolitisch interessierten Nachwuchs richten: Die Stadtfinder-Stipendien. Drei Personen unter 30 Jahren erhalten jeweils 3000 Euro für die Suche nach innovativen, spannenden Projekten. Sie reisen durchs Land und treffen Engagierte vor Ort.

Vor welchen Problemen stehen die Menschen, die sich für ein Kulturzentrum, ein Bürgerhaus oder ein alternatives Wohnprojekt in ihrer Nachbarschaft engagieren? Und wie finden sie gemeinsam Lösungen?

Am Ende soll ein buntes und detailreiches Kaleidoskop zeigen, wie Stadtentwicklung aussehen kann, wenn sie nicht von Renditeerwartungen getrieben wird, wenn sie dem Gemeinwohl verpflichtet ist und kooperativ gestaltet wird.

Die Perspektive der jüngeren Generation soll dabei den Blick auf das Engagement lenken, das für die „alten Hasen“ bislang nicht sichtbar war. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen die Brücke in die nächste Generation bauen und ihnen zeigen, wie junge Stadtmacher in die Zukunft investieren, welche Vorstellungen sie haben vom guten Leben in der Stadt, von Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.





Von diesem Überblick versprechen sich die Auslober eine stärkere Vernetzung und effektiveren Wissensaustausch der Projekte in NRW. Nicht zuletzt helfen die Stipendiaten ihnen, Projekte zu finden, die unter das Dach der Ko-Operativ eG NRW (i. Gr.) schlüpfen könnten. Und vielleicht entsteht aus ihrer Suche in der Folge ja sogar eine Idee für ein eigenes Projekt.

Weitere Informationen unter: www.stadtfinder.org

<<

Klärungsworkshop für Gruppen "Worum geht's?"

Dieser Workshop möchte politische Gruppen unterstützen, eine klare, direkte, ehrliche und respektvolle Form der Kommunikation zu praktizieren. Es geht darum, die Emotionen und Verspannungen, die da sind, wahrzunehmen und deutlich zu machen – ohne in den energiesaugenden Strudel von Drama, Schuld, Scham und Verletzungen zu verfallen.

Wenn innere Filme und Ärger in der Beziehung genannt werden können, ist es leichter, auf die Sachebene zurückzukehren und mit einem Thema oder einem Entscheidungsprozess produktiv weiterzukommen.

Im Workshop erwarten euch:

- Knackige theoretische Inputs zu Kommunikationsdynamiken und Haltungen,
- Übungen zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion,
- Spiele zur Auflockerung,
- einen sicheren Rahmen, um mit den Prozessen und Spannungen, die ihr miteinander mitbringt, zu arbeiten.

Der Workshop basiert u. a. auf Transaktionsanalyse und Emotional Literacy.

Für wen?

Der Workshop ist für politische Gruppen bis zu einer Größe von ca. 15 Menschen. Er kann besonders hilfreich sein, wenn ihr merkt, dass ihr bei Treffen wiederkehrende Spannungen erlebt, oder bei bestimmten Sachthemen nicht weiterkommt, weil Emos im Weg stehen.

"Politisch" fasse ich hier breit. Es geht mir um Tätigkeiten, die Selbstorganisation und gemeinschaftliches Tun fördern. Beispiele:

- Gruppen von Menschen, die gemeinschaftlich wohnen: Hausprojekte, Landprojekte, WGs...
- Gruppen von Menschen, die mittel- oder langfristig gemeinsam eine Verantwortung tragen: Regenbogenfamilien, gemeinsame Ökonomie Gruppen, Politgruppen, Camp-Orga-Gruppen, Kollektive, Nachbarschaftshäuser...

Nicht alle Mitglieder der Gruppe müssen dabei sein. Um erste Impulse zu setzen reicht es wenn die, die gerade Lust auf Klärung haben, anwesend sind. Mindestgröße für die Workshopgruppe ist 4 Teilnehmende."

Nähere Informationen bei Jessica Ward unter mail: Jess@SkillsforGroups.org oder unter tel: 0176-6551 5460

<<

// oo3 // Aktuelle Projekte

Wohnung gesucht!

Wir (58, Rollstuhlfahrerin und 68) suchen eine möglichst bald bezugsfertige behindertengerechte Dreizimmerwohnung (80 - 100 m²) in einem Projekt für gemeinschaftliches Wohnen im städtischen Grünen, mit netten Leuten. | Gerne Baugenossenschaft, aber auch zur Miete oder Kauf. | Am liebsten in Schöneberg, Charlottenburg, Lichterfelde oder Zehlendorf.

Wir freuen uns über Nachrichten unter steinergabriele@aol.com

<<





// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Informationen und Kontakt bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: beratungsstelle@stattbau.de. Alle Termine und der aktuelle Flyer sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden. <<

Einsteiger-Wohntisch „Generationenwohnen!“

Termin: jeder 2. Montag im Monat | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Der Einsteiger-Wohntisch richtet sich an Menschen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: beratungsstelle@stattbau.de | www.netzwerk-generationen.de. <<

Wohntisch Kreuzberg

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstr. 21 | 10961 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über Herrn Runge | NHU | tel: 030-690 497 23 | mail: m.runge@nachbarschaftshaus.de. <<

Charlottenburger Wohn-Clique

Termin: jeder 4. Samstag im Monat | 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum | Nehringstraße 8 | 14059 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über www.habito.de/charlottenburg und Thomas Bittner | tel: 030-34356622 oder mail: bittner@habito.de <<

Wohntisch Lichtenberg

Termin: jeder 2. Donnerstag im Monat | 17.00 Uhr

Ort: Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg | Fanningerstr. 33 | 10365 Berlin

Alle Mitglieder und neuen Interessierten sind herzlich eingeladen am Wohntisch Lichtenberg teilzunehmen und über alternative Wohnformen in Lichtenberg mit zu reden! Direkten Kontakt zum Wohntisch erhalten Sie über Frau Drost tel. 030-284 723 9 | mail: ines.drost@kiezspinne.de. <<





Wohntisch Lichtenrade

Termin: jeder letzte Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr

Ort: Büro „Aktives Zentrum“ | Prinzessinnenstr. 31 | 12307 Berlin

Der Wohntisch Lichtenrade hat sich zum neuen Jahr gebildet und soll nun Gestalt annehmen. Er will sich Themen wie dem ökologischen Leben und Wohnen in lebendiger, generationenübergreifender Gemeinschaft im Stadtteil Lichtenrade widmen. Ziel ist ein Gemeinschaftsprojekt, in dem jeder Bewohner in seiner eigenen Wohnung leben kann, solange es geht.

Wenn Sie ähnliche Gedanken hegen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, am Wohntisch Lichtenrade teilzunehmen. Wir werden darüber sprechen, was zu dem Projekt dazu gehören soll und wie es zu realisieren ist. Ansprechpartnerin für diesen Wohntisch ist Frau Schmidt | tel: 030-742 21 28 | mail: margrit.schmidt@gmx.de. <<

Wohntisch Neukölln

Termin: jeder letzte Mittwoch im Monat | 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: NBH Neukölln | Schierker Str. 53 | 12051 Berlin

Der Wohntisch freut sich auf ein zahlreiches an gemeinschaftlichem und seniorengerechtem Wohnen interessiertes Publikum. Informationen und Kontakt über Frau Willig | tel: 030-687 73 41 | mail: ewil@gmx.de. <<

Wohntisch Reinickendorf

Termin: jeder 2. Dienstag im Monat

Ort: Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Herrn Palm tel: 0151-546 180 22 | mail: r.palm@albatros-gmbh.de. <<

Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“

Termin: jeder 3. Montag im Monat | 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastr. 65 | 10781 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens auf der Schöneberger Linse sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Büscher, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement | Pestalozzi-Fröbel-Haus | tel: 030-243 286 08 (Erreichbar jeden Montag von 19.00 - 20.00 Uhr) | Weitere Informationen unter www.kiezoase.de. <<

Wohntisch Spandau-Siemensstadt

Termin: jeder 2. Mittwoch im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstr. 13 | 13629 Berlin

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement | Frau Pohlmann | tel: 030-936 223 80. <<

WOGÉ – Wohnen in Gemeinschaft

Termin: jeder 3. Samstag im Monat | 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: wechselnd, nächsten Treffpunkt bitte bei woge-kerngruppe@posteo.de erfragen

Die Gruppe WOGÉ - Wohnen in Gemeinschaft sucht Wohnungen zur Miete, um individuelles Wohnen in Gemeinschaft mit solidarischem Miteinander zu verwirklichen. Darüber hinaus wollen wir uns im nachbarschaftlichen Umfeld engagieren und unsere Erfahrungen und vielfältigen Kompetenzen einbringen.

WOGÉ besteht seit Januar 2014 (zunächst unter dem Namen "Wohntisch Steglitz") und zählt 24 Mitglieder der mittleren und älteren Generation. Wir streben eine Erweiterung um die jüngere und jüngste Generation an, grundsätzlich können sich jedoch auch Personen mit höherem Lebensalter um Aufnahme bewerben. Allerdings durchläuft WOGÉ gegenwärtig eine Konsolidierungsphase, während der keine von außen kommenden Interessenten als Mitglieder aufgenommen werden.





Zusätzlich zu den Plenumsitzungen treffen wir uns **an jedem 8. eines Monats** zu einem kulturellen Anlass oder zu geselligen Unternehmungen (JourFixe).

Ansprechpartnerin: Christa Jankowski woge-kerngruppe@posteo.de

<<

Wohntisch Stille Straße Pankow

Termin: jeder letzte Donnerstag im Monat | 18.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Jung und Alt | Stille Str. 10 | 13156 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Wohnens im Neubauvorhaben in der Mendelstraße in Zusammenarbeit mit der GESOBAU sowie der Tschaikowskistraße sein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen unter www.stillestrasse.de

Kontakt über Frau Lämmer | tel: 030-470 125 232 | mail: stillestrasse@gmail.com.

<<

Wohntisch in Zehlendorf

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Wir möchten: Bezahlbar und sicher in eigenen Wohnungen bis ins hohe Alter leben. Respektvoll und tolerant miteinander umgehen. Füreinander da sein. Uns gegenseitig helfen und austauschen. Unsere Interessen und Fähigkeiten einbringen. Genießen - Faulenzen - Lachen.

Wir suchen: Investoren für ein Wohn-Objekt im Südwesten Berlins sowie interessierte Menschen **jeden Alters** für unser Projekt MehrGenerationenWohnen: z. B. Familien, Paare, Einzelpersonen usw., die gemeinsam mit uns leben wollen.

Weitere Informationen und Kontakt zum Wohntisch Zehlendorf über tel: 030-80197514 | mail: selbsthilfe@mittelhof.org

Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00 – 13.00 Uhr | Di/Mi 16.00 – 18.00 Uhr | Do 12.00 – 15.00 Uhr.

<<

// oo5 // Publikationen und Presse

Wohnvielfalt | Gemeinschaftlich Wohnen - im Quartier vernetzt und sozial orientiert

Wüstenrot Stiftung

Susanne Dürr, Gerd Kuhn

"In den europäischen Städten entstehen zurzeit gemeinschaftliche Wohnprojekte, die eine enorme Kraft und Lebendigkeit entfalten. Noch vor wenigen Jahren sahen Kritiker in den neuen Wohnprojekten nur periphere Inseln für gemeinschaftsneugierige Nostalgiker. Inzwischen finden gemeinschaftliche Wohn- und Lebensprojekte eine breite Anerkennung. Besonders Genossenschaften, aber auch private Baugemeinschaften haben sich als neue Akteure auf einem angespannten Wohnungsmarkt etabliert und werden von Städten und Gemeinden unterstützt.

Das Forschungsprojekt der Wüstenrot Stiftung beginnt mit der Analyse von zwölf gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Durch eine systematische Gegenüberstellung werden in den Kapiteln Stadt, Raum, Programm und Organisation allgemeingültige Thesen abgeleitet.

In diesem Buch wird als ein Ergebnis aus dem Forschungsprojekt der Blick auf die unterschiedlichen Dimensionen der Quartiersvernetzung und Nachbarschaftsbildung gemeinschaftlicher Wohnprojekte gerichtet. Die gemeinschaftlichen Wohnprojekte, die in diesem Buch behandelt werden, wollen keine alternativen Modelle in selbstbezogenen, homogenen Gemeinschaften mehr sein. Nicht Abschließung, sondern Öffnung ist die neue Qualität dieser Pionierprojekte gemeinschaftlichen Wohnens und Lebens. Sie wollen individuelles Leben ermöglichen, aber auch neue Formen der Gemeinschaft."





Weitere Informationen unter: www.wuestenrot-stiftung.de/publikationen/wohnmultifunktional-gemeinschaftlich-wohnen-im-quartier-vernetzt-und-sozial-orientiert/ <<

SPUR: Ideas + Action for a Better City | 21. September 2017 | Benjamin Grant + Kristy Wang

Deutsche Baugruppen als Modell für Kalifornien?

In ihrem Beitrag für den Blog von SPUR, einer gemeinnützigen Stadtplanungsgesellschaft aus der San Francisco Bay Area, berichten die Stadtplaner*innen Benjamin Grant und Kristy Wang von dem deutschen Modell der Baugruppen und werfen die Frage auf, ob sie ein Vorbild für ähnliche Entwicklungen in Kalifornien sein könnten.

Den englischsprachigen Beitrag finden Sie hier: www.spur.org/news/2017-09-21/could-germany-s-co-developed-urban-housing-be-model-bay-area <<

Berliner Morgenpost | 28. August 2017 | Hanna Gersmann

Im Alter nicht allein bleiben

Eine Online-Plattform hilft Senioren ähnlich einer Partnerbörse bei der Suche nach einem Mitbewohner

Beitrag unter <https://www.morgenpost.de/web-wissen/article211638511/Im-Alter-nicht-allein-bleiben.html> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
 Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
 STATTBÄU GmbH
 Im Umweltforum Auferstehungskirche
 Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
 Tel.: 030 / 690 81 – 0
 Fax: 030 / 690 81 – 111
 Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P), T. Killewald, M. Tegeler, M. Vollmer
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:

Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

